



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2021



UNSERE THEMEN

- Ein Jubiläum: 100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz
- Ortsverein Neubeckum ehrt langjährige Mitglieder
- Kreisverband und Ortsvereine engagieren sich in der Corona-Krise
- Ein Tag in unserer Natur- und Waldkita „Die Mühlenkinder“
- Ausblick für 2021

Liebe DRK-Mitglieder, Ehrenamtliche und Unterstützende,

inmitten einer andauernden Pandemie positive Nachrichten zu finden, ist gar nicht so einfach. Trotzdem hatte das DRK vor kurzem allen Grund zur Freude und eigentlich auch zum Feiern, wenn auch jeder für sich allein. **100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz!** Ein Jubiläum, welches jede Feier verdient hätte! In dieser Ausgabe möchten wir einen Teil der Geschichte mit Ihnen teilen und hoffen, dass wir dieses historische Ereignis zeitnah gebührend ehren und nachfeiern dürfen!

Wie etabliert und wichtig das DRK nach diesen 100 Jahren in unserer Gesellschaft ist, sehen wir besonders in Zeiten der Corona-Pandemie Tag für Tag in den Test- und Impfzentren im ganzen Land. Ehrenamtlich sowie hauptamtlich Helfende des Roten Kreuzes übernehmen hier seit Monaten elementare Aufgaben im

Kampf gegen Corona. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient weiterhin den größten Respekt und ist jede Unterstützung und Wertschätzung wert.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir gestärkt aus den Erfahrungen während der Corona-Pandemie hervorgehen und Ihnen in der nächsten Ausgabe hoffentlich über das Ende der Pandemie berichten dürfen.

Bleiben Sie zuversichtlich, und lassen Sie uns gemeinsam für noch mehr positive Nachrichten sorgen – es lohnt sich.

Weitere Infos zu unserer regionalen DRK-Arbeit finden Sie unter: www.drk-kv-waf.de

Ein Jubiläum: 100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz!

Am 25. Januar 1921 entstand in Bamberg das DRK, wie wir es heute kennen. Gefei­ert wird das Jubiläum unter dem Motto „Vielfalt in Einheit“.

Die Erfolgsgeschichte des DRK begann schon 1863: Damals wurde in Württemberg der erste deutsche Rotkreuzverein gegründet. Weitere folgten zunächst in Oldenburg, Hamburg und Preußen.

Dass das DRK am Weltrotkreuztag vor wenigen Tagen trotzdem erst sein 100-jähriges Bestehen feierte, hat einen guten Grund: „Am 25. Januar 1921 schlossen sich die deutschen Rotkreuzlandesver­eine in einem Dachverband zusammen, der das gesamte Rote Kreuz in Deutschland vertritt“, erklärt DRK-Präsidentin Gerda Hassfeldt: „Seitdem gibt es das DRK, wie wir es heute kennen.“ Aktuell vereint es 19 Landesverbände und den Verband der Schwesternschaften vom DRK unter einem Dach, mit Sitz in Berlin.

Nach der entscheidenden Sitzung im Alten Rathaus in Bamberg engagierte sich das DRK unter anderem in der Wohlfahrtsarbeit und baute insbesondere den Rettungsdienst aus. Die Unterstützung für diesen Einsatz ist enorm: Heute hat das DRK fast drei Millionen Fördermitglieder, die dafür sorgen, dass DRK-Teams überall in Deutschland auf vielfältige Weise helfen können. In den Bereitschaften, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, dem Jugendrot-



Foto: DRK e.V.

Nachkriegszeit in Deutschland um 1945: Versorgung von Flüchtlingen durch das DRK

kreuz, der Bergwacht und der Wasserwacht sind rund 180.000 hauptamtlich Beschäftigte und mehr als 443.000 ehrenamtlich Helfende aktiv.

„Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl der Ehrenamtlichen in den vergangenen 15 Jahren gestiegen ist“, betont Hassfeldt. Das ehrenamtliche Engagement spiele im DRK von Anfang an eine sehr große Rolle, so die DRK-Präsidentin weiter. Sie sei überzeugt,

„dass es künftig noch mehr an Bedeutung gewinnen wird, wenn es darum geht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland zu stärken“. In Notsituationen wie jetzt während der Pandemie seien es die Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen, die „ohne zu zögern auf allen Ebenen Unterstützungen anbieten – mit hoher fachlicher Kompetenz und menschlicher Zuwendung“.

Ehre, wem Ehre gebührt: Der Ortsverein Neubeckum ehrt langjährige Mitglieder



Foto: DRK CV Neubeckum

Zusammen feiern Maria Hustemeier und Thorsten Nowak 85 Jahre DRK (Mitte) Rotkreuzleiterin Petra Gaßmann-Platzek (links), Rotkreuzleiter Kevin Gegusch (rechts)

Rotkreuzleiterin Petra Gaßmann-Platzek und Rotkreuzleiter Kevin Gegusch ehren im Namen des DRK Ortsvereins, Neubeckum ihre langjährigen Mitglieder Maria Hustemeier und Thorsten Nowak. Gemeinsam haben beide Jubilare bereits 85 Jahre DRK-Erfahrung und -Wissen gesammelt. Schatzmeisterin Maria Hustemeier ist mittlerweile seit 50 Jahren und Schriftführer Thorsten Nowak seit 35 Jahren ehrenamtlich im DRK tätig. Beide sind aus dem Ortsverein nicht mehr wegzudenken und aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung zu einer unentbehrlichen Wissensstütze geworden. Der Ortsverein dankt beiden DRKlern für ihre wertvolle Unterstützung und freut sich auf viele weitere Jahre, in denen die beiden mit ihrem Wissen und Engagement unterstützen können.

Haben auch Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im Ortsverein Neubeckum? Dann melden Sie sich jetzt unter info@drk-neubeckum.de

Corona - Eine gigantische Aufgabe!

Mit dem Beginn der Corona-Pandemie ist auch der DRK Ortsverein Neubeckum im Einsatz. „Auf uns kommen regelmäßig



Foto: DRK OV Neubeckum

neue Aufgaben zu, die wir so noch nie hatten“, so Rotkreuzleiter Kevin Gegusch. Mitte letzten Jahres unterstützten ehrenamtlich Helfende des Ortsvereins die Corona-Hotline des Kreises, indem sie telefonische Anfragen aus der Bevölkerung beantworteten und über die aktuelle Corona-Situation informierten. Weiter betreute der OV die Corona-Laborteststellen in Oelde und Ahlen. Zum Ende des Jahres, mit Beginn der Weihnachtszeit, übernahm der OV dann die Schnelltests in Altenheimen in Neubeckum und der

Region. So konnten die Angehörigen mit gutem Gewissen und einem negativen Corona-Test ihre Verwandten und Freunde besuchen. Auch im Jahr 2021 unterstützte der Verein bereits bei verschiedenen Aufgaben, wie zum Beispiel bei Impfungen in den regionalen Altenheimen und mit einem örtlichen Testzentrum im Neubeckumer Rathaus.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.drk-neubeckum.de

Ortsverein Telgte unterstützt bei Testungen

Der DRK Ortsverein Telgte unterstützte während der Weihnachtszeit bei Testungen u. a. in den Telgter Altenheimen Marie Rast und dem Wohnstift St. Clemens. Der Ortsverein kommt damit einer Bitte von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann nach, das Pflegepersonal in den Einrichtungen über die Weihnachtstage bis in das neue Jahr hinein zu entlasten. Das vorhandene Pflegepersonal war bereits zusätzlich durch erweiterte Hygienemaßnahmen und durch Krankheitsfälle soweit belastet, dass sie die notwendigen Schnelltests unmöglich durchführen konnten.

„Zum Einsatz kommen die Schnelltests, die in 20 bis 30 Minuten ein Ergebnis lie-

fern“, erklärte DRK-Sanitäter Fabian Gehling. Sein Kollege Werner Heming übernimmt währenddessen die Dokumentation der Tests. Beide Rotkreuzler machen diese Aufgaben ehrenamtlich und wurden zuvor sorgfältig in die Schnelltests sowie in deren Dokumentation eingewiesen. Getestet wurden alle Personen, die das Gebäude betreten wollten, sei es Mitarbeiter oder angemeldete Besucher. „Das hat den entscheidenden Vorteil, dass positiv getestete Personen das Gebäude erst gar nicht betreten“, so Heming.

Aktuelle Informationen zum Engagement des DRK OV Telgte finden Sie unter www.drk-telgte.de



Foto: DRK OV Neubeckum

Fabian Gehling (DRK) macht einen Abstrich für einen Corona-Schnelltest

DRK eröffnet Corona-Testzentren



Foto: DRK OV Beckum

Bürgermeister Michael Gerdhenrich, Apotheken-Betreiberin Eva Tingelhoff, DRK KV Vorstand Detlef Weißenborn und Rotkreuzleiter Jan Rattgers eröffnen das Beckumer Testzentrum an der Apotheke am Osttor

Um unserer Gesellschaft mehr Sicherheit bieten zu können, kooperieren einige Ortsvereine mit den örtlichen Apotheken und engagieren sich für ein breites Angebot an Testmöglichkeiten. So eröffnete der DRK Kreisverband in Kooperation mit dem DRK Ortsverein Beckum und der Familie Tingelhoff ein Testzentrum direkt an der Apotheke am Osttor in Beckum. Auch der Ortsverein Neubeckum eröffnete Ende März zusammen mit der Adler-Apotheke aus Neubeckum ein Testzentrum direkt im Neubeckumer Rathaus. Der Ortsverein Warendorf engagiert sich ebenfalls in den Testungen und baute kurzerhand ein eigenes Testzentrum auf.

Terminvereinbarungen unter:
www.beckum-schnelltest.de
www.testzentrumneubeckum.de
www.testzentrum.drk-waf.de



Foto: DRK Waki „Die Mühlenkinder“

Herzlich Willkommen bei den Mühlenkindern

Neues aus unserer DRK-Kitalandschaft: Ein Tag bei unseren „Mühlenkindern“

Unsere DRK Wald- und Naturkita „Die Mühlenkinder“ liegt idyllisch gelegen direkt an der alten Windmühle am Höxberg in Beckum. Die Waki war die erste Kita, die 2018 für die Soziale Dienste gGmbH des Kreisverbandes Warendorf-Beckum e. V. an den Start ging. Jeden Tag erleben die 22 „Mühlenkinder“ hier neue spannende Abenteuer. Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in einen möglichen Tagesablauf unserer kleinen Abenteurer.

Zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr bringen die Eltern ihr Mühlenkind zum Basisplatz der Waki. Hier haben die Kinder ausreichend Zeit und Ruhe anzukommen, die anderen Kinder zu begrüßen und sich in das freie Spielen zu begeben. Gegen 8:30 Uhr finden sich Kinder und Erzieherinnen in einem Kreis aus Baumstümpfen ein, begrüßen einander mit einem Begrüßungslied und planen den gemeinsamen Tag. Gibt es beispielsweise etwas auf dem Gelände zu erledigen? Wünschen sich die Kinder vielleicht wieder zum gestrigen Waldplatz zurückzugehen, um ein begonnenes Bauwerk fertigzustellen? Oder vielleicht möchten sie auch den Hasenbau weiter beobachten. Bevor es jedoch in den Wald geht, frühstücken wir zusammen im Sitzkreis oder

in der kalten Jahreszeit in unserem gemütlichen Hauptquartier (großer beheizbarer Holzbauwagen).

Mit allen Sinnen unterwegs sein, forschen und vieles entdecken, sind Bildungsschwerpunkte, die sich im Wald gut umsetzen lassen. Nach dem Frühstück bieten wir den Kindern deshalb ausreichende Bewegungslandschaften und kreative Betätigungsmöglichkeiten. Hier können die Kinder beispielsweise mit Naturmaterialien bauen oder sich an verschiedenen Projekten beteiligen. Bilderbuchbetrachtungen, Mitmachgeschichten, Singspiele, Lieder – wie auch in Hauskitas – finden ebenfalls unkompliziert Platz in unserem Tagesablauf.

Gegen 12 Uhr ist die Gruppe zurück am Basisplatz. Nach unserem Abschlusskreis heißt es für die Mittagskinder nun Hände waschen und Mittagessen. Anschließend findet eine gemütliche Ruhephase im Naturwagen statt, um dann am Nachmittag wieder ausgeruht in das Freispiel oder die verschiedenen Projekte starten zu können.

Neugierig auf unsere Waki „Die Mühlenkinder“?
Mehr Informationen gibt es unter www.waldkindergarten-beckum.de

Ausblick für 2021

Nachdem die DRK Warendorf-Beckum Soziale Dienste gGmbH des Kreisverbandes seit 2018 stark gewachsen ist und mittlerweile Träger von einer Waldkita, sechs Hauskitas, einer Großtagespflege und einer Offenen Ganztagessschule ist, kommt im Sommer eine weitere Natur- und Waldkita dazu! Diese wird bis August 2021 in Ahlen am Pumpenhaus entstehen. Hier sollen 20 Kinder in der Waki „Die Langstkinder“ die Natur und die Umgebung erforschen. Ebenfalls in Ahlen, im Stadtteil Dolberg, zieht unsere DRK Kita „Hummelwiese“ aus ihrer Containerkita in ihren Neubau und vergrößert sich somit von einer eingruppigen zu einer dreigruppigen Kita. Auch unsere Kita „Löwenherz“ in Beelen bezieht voraussichtlich dieses Jahr ihren Neubau und vergrößert sich ebenfalls von einer zweigruppigen zu einer dreigruppigen Kita.

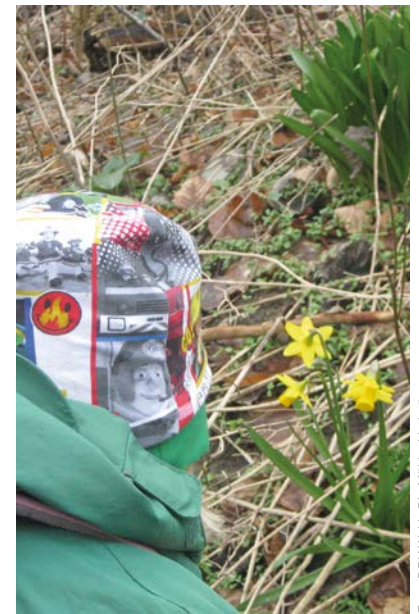


Foto: DRK Waki „Die Mühlenkinder“

Die Osterglocken blühen

Impressum

DRK-KV Warendorf-Beckum e. V.

Redaktion:

i.A. Natalie Lukas

Vi.S.d.P.:

Detlef Weißenborn

Herausgeber:

DRK-KV Warendorf-Beckum e. V.

Gottfried-Polysius-Str. 5

59269 Beckum

Tel.: 02525 9327 0

<http://www.drk-kv-waf.de>

info@drk-kv-waf.de

Auflage: 11.100